Konzertgemeinde Frauenfeld

5. Abonnementskonzert **Montag, 3. März 2003, 20.00 Uhr**
Rathaus Frauenfeld

Kammermusikakademie 2002

Louise Pellerin, Victor Aviat und Roberto Cuervo, Oboen; Sarah Chardonnens und Christian Ledermann, Klarinetten; Giorgio Mandolesi und Fabio Gianolla, Fagotte; Florian Zimmermann, Kontrafagott; Patrik Gasser, Janet Tsang und Tomas Horkavy, Hörner; Lehel Donath, Violoncello; Benedict Ziervogel, Kontrabass

---

«Eine grosse Nachtmusik»

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Serenade Es-Dur KV 375 für zwei Hörner, zwei Oboen, zwei Klarinetten und zwei Fagotte
Allegro maestoso – Menuetto I – Adagio – Menuetto II – Allegro

Pause

Antonín Dvořák (1841-1904)

Serenade d-moll op. 44 für zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotte, Kontrafagott, drei Hörner, Violoncello und Kontrabass
Moderato quasi marcia
Minuetto. Tempo di Minuetto
Andante con moto
Finale: Allegro molto

Vorverkauf: witzig rhystross, Rheinstr. 10, Frauenfeld, Telefon 052 722 11 66
Abendkasse ab 19.30 Uhr. Preise: Fr. 38.- / 30.- / 22.- (19.- / 15.- / 11.-)
Restkarten für Jugendliche ab 10 Min. vor Konzertbeginn: Fr. 6.-

Vorschau:
6. Abo-Konzert: Montag, 12. Mai, 20 Uhr, Casino: **Christian Tetzlaff, Violine**, Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. «Lamento e Trionfo»: Werke von Franz Liszt, Peter Iljitsch Tschaikowsky (Violinkonzert) und Zotlán Kodály.
Theaterverein Frauenfeld, Casino: Montag, 17. März: «**Drei Mal Leben**». Intelligente Komödie von Yasmina Reza. Euro-Studio Landgraf.

Kammermusikakademie 2002

Die Musikhochschule Winterthur Zürich führt seit 1996 jedes Jahr im Spätsommer eine Kammermusikakademie durch.

Die Kammermusikakademie ermöglicht es den Studierenden, für einmal in die Rolle des gleichberechtigten Partners der Dozierenden zu schlüpfen. Während zwei Wochen erarbeiten Dozierende der Musikhochschule Winterthur Zürich gemeinsam mit Studierenden Kammermusikprogramme. In jeder Kammermusikgruppe wirken ein bis zwei Dozentinnen und Dozenten aktiv mit. Den jungen Menschen wird durch die Mitgestaltung an der Interpretation Verantwortung übertragen, was ihre Eigenständigkeit und ihre musikalische Persönlichkeit entscheidend fördern kann. Die einstudierten Programme werden zum Abschluss in Konzerten zur Aufführung gebracht.

Thematischer Schwerpunkt der Kammermusikakademie 2002 ist die Kammermusik von Antonín Dvořák. Dvořák komponierte zahlreiche Werke in allen Besetzungen, vom Trio bis zur elfstimmigen Bläserserenade. Allein die 14 Streichquartette dokumentieren, wie wichtig das kammermusikalische Schaffen für Dvořák war. Die Bläserserenade op.44 ist trotz ihrer Tonart d-moll ein heiteres Werk, voller böhmischen Musikantentums und gehört zu den meistgespielten Kammermusikwerken Dvořáks. Dazu hat sicher die reizvolle und ungewöhnliche Besetzung beigetragen: Je zwei Oboen, Klarinetten, Hörner und Fagotte, ein Kontrafagott, Violoncello und Kontrabass. Zu Beginn des Konzertes wird Mozarts Serenade in Es-Dur für je zwei Oboen, Klarinetten, Hörner und Fagotte aufgeführt.

Die Studierenden der Musikhochschule Winterthur Zürich werden von den beiden Dozierenden Louise Pellerin, Oboe und Giorgio Mandolesi, Fagott angeführt. Dieses Bläserprogramm wird in der Konzertsaison 02/03 insgesamt viermal aufgeführt. Das Konzert in Villeneuve vom 2. März (17 Uhr) wird von Radio Espace 2 live übertragen.

Johannes Degen, Leiter Musikhochschule